



Niederschrift



über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Mastershausen

am Montag, den 27. Mai 2020 in der Bürgerhalle Mastershausen

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 21.00 Uhr

Alle Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender: OBM Anton Christ
Schriftführer: Karl Thomas

	anwesend	ab/bis Uhrzeit zu TOP	E(ntschildigt)
Angsten, Felix	<input checked="" type="checkbox"/>		
Etges, Peter	<input checked="" type="checkbox"/>		
Haberkamp, Elke Solweig	<input checked="" type="checkbox"/>		
Liesenfeld, Frank	<input checked="" type="checkbox"/>		
Scheer, Michael	<input checked="" type="checkbox"/>		
Schneiders, Jürgen	<input checked="" type="checkbox"/>		
Schwarz, Silvia	<input checked="" type="checkbox"/>		
Steffen, Matthias	<input checked="" type="checkbox"/>		
Thomas, Karl	<input checked="" type="checkbox"/>		
Vogt, Jan	<input checked="" type="checkbox"/>		
Wiersch, Jan	<input checked="" type="checkbox"/>		
Wust, Gerhard	<input checked="" type="checkbox"/>		

Außerdem waren anwesend:

-

Die Beschlussfähigkeit war gegeben.



TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Niederschrift über die 9. Sitzung (KW 2019 – 2024) des Ortsgemeinderates Mastershausen vom 13.05.2020 -öffentlicher Teil-
- 2 Dorfzentrum / Dorfladen
- 3 Mitteilungen und Anfragen



Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Gegen die Ladung und Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Bestätigung der Niederschrift über die 9. Sitzung (KW 2019 – 2024) des Ortsgemeinderates Mastershausen vom 13.05.2020 -öffentlicher Teil-

Gegen die Sitzungsniederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie ist damit nach §41 Abs. 3 GemO. bestätigt.

Beschluss: - einstimmig -

2 Dorfzentrum / Dorfladen

Der Vorsitzende hält zunächst einen Rückblick zu dem Thema und lässt die bisherigen Aktivitäten und Beschlüsse, die in diesem Zusammenhang durch den Gemeinderat gefasst wurden (seit 2012) noch einmal Revue passieren.

In der Folge listet OB Christ Beispiele bestehender Dorfläden aus der Region auf und geht auf deren jeweilige Eigenheiten ein.

Danach erklärt der Vorsitzende, dass er in den vergangenen Wochen/Monaten mit Herrn Kleinmann (Inhaber des Lebensmittelgeschäfts in Blankenrath) in Verhandlungen gewesen sei. Es ging darum, auszuloten, ob Herr Kleinmann, unter bestimmten Bedingungen, bereit sei, einen Lebensmittelladen in Mastershausen zu betreiben. Herr Kleinmann hat, trotz eines in Aussicht gestellten, beträchtlichen Zuschusses durch die OG, abgelehnt.

OB Christ erklärt, dass aus seiner Sicht eine erfolgreiche Umsetzung eines Dorfladens nur wie folgt gelingen kann:

- Es gründet sich ein wirtschaftlicher Verein.
- Der Verein entwickelt ein Konzept zum Betrieb
- Prüfung des Konzepts und des wirtschaftlichen Betriebs (Business Plan) durch die ADD (Zuschussvoraussetzung)
- Umbau, Kostenübernahme durch die OG
- Organisation des Ladenbetriebs/Personal durch den wirtschaftlichen Verein

Gleichzeitig stellt OB Christ klar, dass er selbst für das Projekt Dorfzentrum nicht zur Verfügung stehe bzw. nicht daran mitarbeiten werde. Er begründet dies mit der starken Arbeitsbelastung durch das Dorfwärmeprojekt. Der Vorsitzende empfiehlt, dass sich künftig wieder eine Arbeitsgruppe (bestehend aus interessierten Ratsmitgliedern und Bürgern) mit dem Thema befasst und die weiteren Schritte zu dem Thema ausarbeitet und bei Bedarf dem Rat zur Entscheidung vorlegt.

Im Anschluss diskutieren Rat und die anwesenden Zuschauer über das Thema. Zentraler Streitpunkt bzw. die zentrale Frage dabei ist, ob in einem Dorfladen, betrieben durch einen wirtschaftlichen Verein oder eine Genossenschaft, Backwaren angeboten werden dürfen oder nicht. Diese Frage stellt sich, da es im Ort derzeit noch eine Bäckerei gibt, mit der man dann in einen Wettbewerb träte. Einen Dorfladen zu betreiben, ohne gleichzeitig Backwaren im



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 27. Mai 2020

Angebot zu haben, wird von den Anwesenden als sehr kritisch betrachtet. Als mögliche Lösung für dieses Problem wird vorgeschlagen, Bio-Backwaren zu verkaufen, da diese nicht in der Angebotspalette der ortsansässigen Bäckerei enthalten sind. Da die Bäckerei mittlerweile auch Wurst und Käse zum Verkauf anbietet und einen Paket-, Postdienst betreibt, könnte ggf. auch für diese Produkte/Dienstleistungen eine Mitbewerbersituation entstehen, die dann ebenfalls zu Problemen führt.

Diese Fragen stellen sich im Grunde nur deswegen, weil der Inhaber der Bäckerei keine verlässlichen Aussagen darüber machen will/kann, wann er in den Ruhestand gehen und sein Geschäft aufgeben wird. Würde eine verlässliche Aussage des Bäckers diesbezüglich vorliegen, auch im Bezug auf die Zukunft der Bäckerei nach Rückzug des jetzigen Bäckers (Vermietung als Bäckereifiliale), könnte die OG ihrerseits die Planungen für die Umsetzung des Dorfzentrums darauf abstimmen. Das Interesse der Ortsgemeinde liegt ausdrücklich nicht darin, mit ortsansässigen Gewerbetreibenden in einen Wettbewerb zu treten. Vielmehr möchte man mit der Schaffung eines Dorfzentrums den Bürgern eine Möglichkeit bieten, sich vor Ort mit Dingen des täglichen Bedarfs zu versorgen, wenn kein privater Anbieter mehr existiert.

Schließlich wird vorgeschlagen, dass sich eine Arbeitsgruppe bilden solle, die die kritischen Punkte aufarbeitet und in ein Konzept bringt. Darüber wäre dann letztlich im Gemeinderat abzustimmen.

3 Mitteilungen und Anfragen

- keine -

Anmerkungen/Fragen der Ratsmitglieder:

- keine -

Vorsitzender:

Schriftführer:

Anton Christ
Ortsbürgermeister

Karl Thomas